

A group of five healthcare professionals (three men and two women) are walking towards the camera in a bright, modern hospital hallway. They are wearing various colored scrubs (white, light blue, and red). The hallway has large windows on the left and a curved wall with a handrail on the right. The floor is decorated with large, colorful geometric shapes in shades of blue, green, and red.

1 Mrd. für die Pflege – und jetzt?

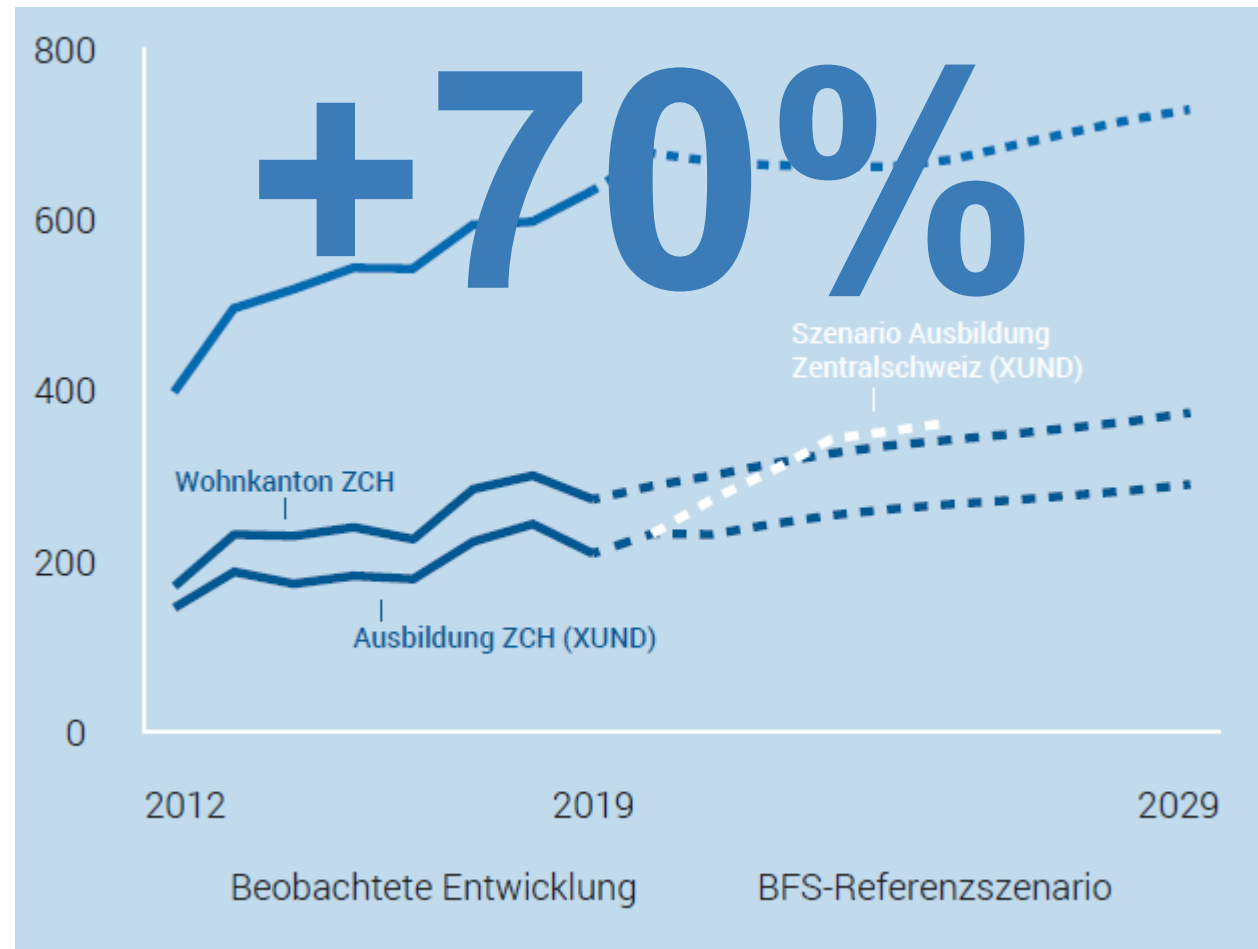
Luzerner Forum

März 2023

Gesundheitspersonal
in der Zentralschweiz,
Obsan 2022



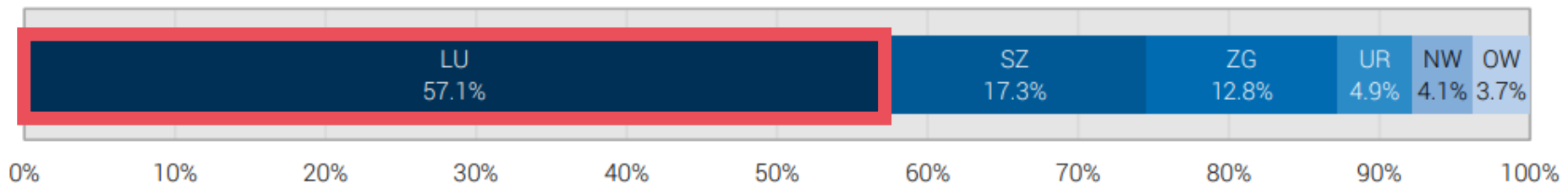
Entwicklung Abschlüsse 2012 bis 2020



Personalbedarf Prognose 2029



G 1.1 Spitäler, Alters- und Pflegeheime und Spitex: Verteilung des Pflege- und Betreuungspersonals in der Zentralschweiz, nach Kanton, 2019



Nachwuchsbedarf

3.4.1 Zusätzlicher Personalbedarf

- Prognosen für den Spitalbereich
- Prognosen für die Alters- und Pflegeheime
- Prognosen für die Spitex

+

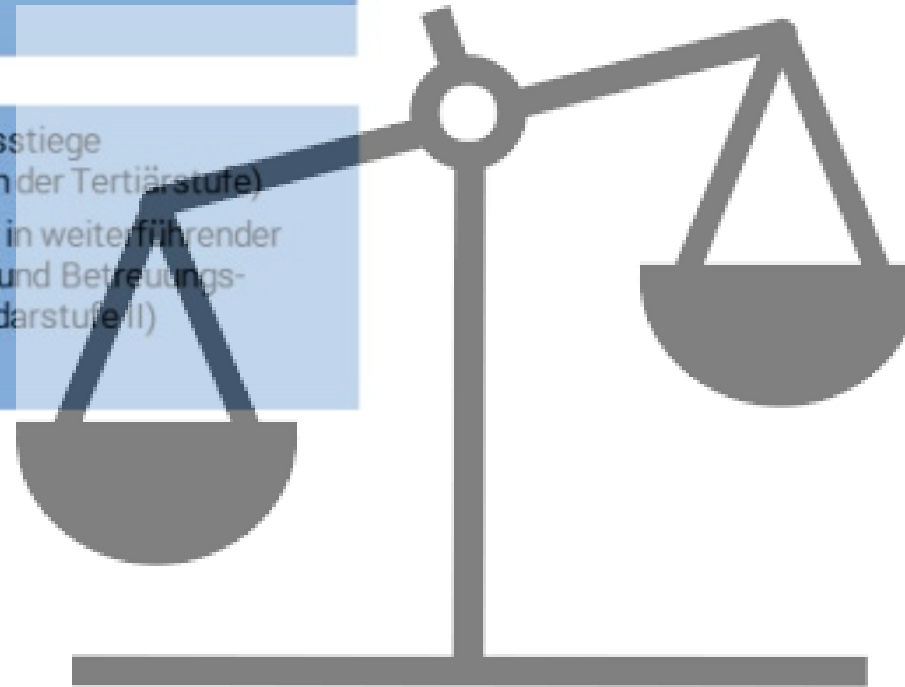
3.4.2 Ersatzbedarf

- Vorzeitige Berufsausstiege (Pflegefachpersonen der Tertiärstufe)
- Ersatz der Personen in weiterführender Ausbildung (Pflege- und Betreuungspersonen der Sekundarstufe II)
- Pensionierungen

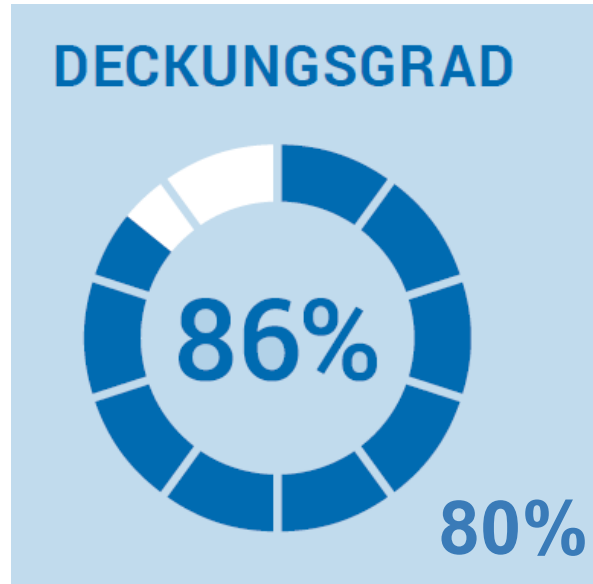
Nachwuchsangebot

3.4.3 Angebot an verfügbarem Nachwuchs

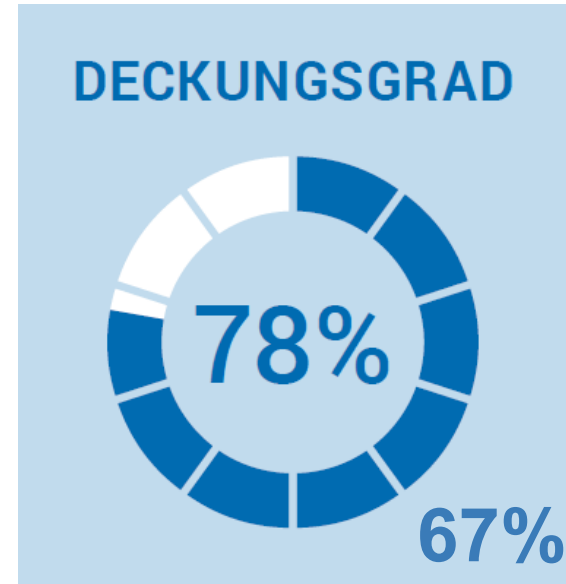
- Prognosen im Bildungsbereich
- Berufs- und Bildungsverläufe



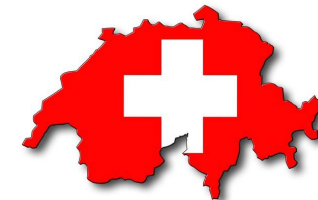
Prognose 2029



- Fachpersonen Gesundheit FaGe
- Assistenz Gesundheit und Soziales AGS



- Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH



Fazit ZCH-Bericht 2022

Es wurde viel geleistet,
es bleibt aber weiterhin viel zu tun.



Zoom out: Berichte im Vergleich

- **CH-Bericht 2009**

- Prognose für 2019: 150'000
- Tatsächlicher Personalbestand 2019: 185'000

- **CH-Bericht 2016**

- Prognose für 2025: 220'000
- Deckungsgrade: 75% Sek II / 43% Tertiärstufe

- **CH-Bericht 2021**

- Prognose für 2029: 220'000
- Deckungsgrade: 80% Sek II / 67% Tertiärstufe

- **ZCH-Bericht 2022**

- Deckungsgrade: 86% Sek II / 78% Tertiärstufe





Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative)

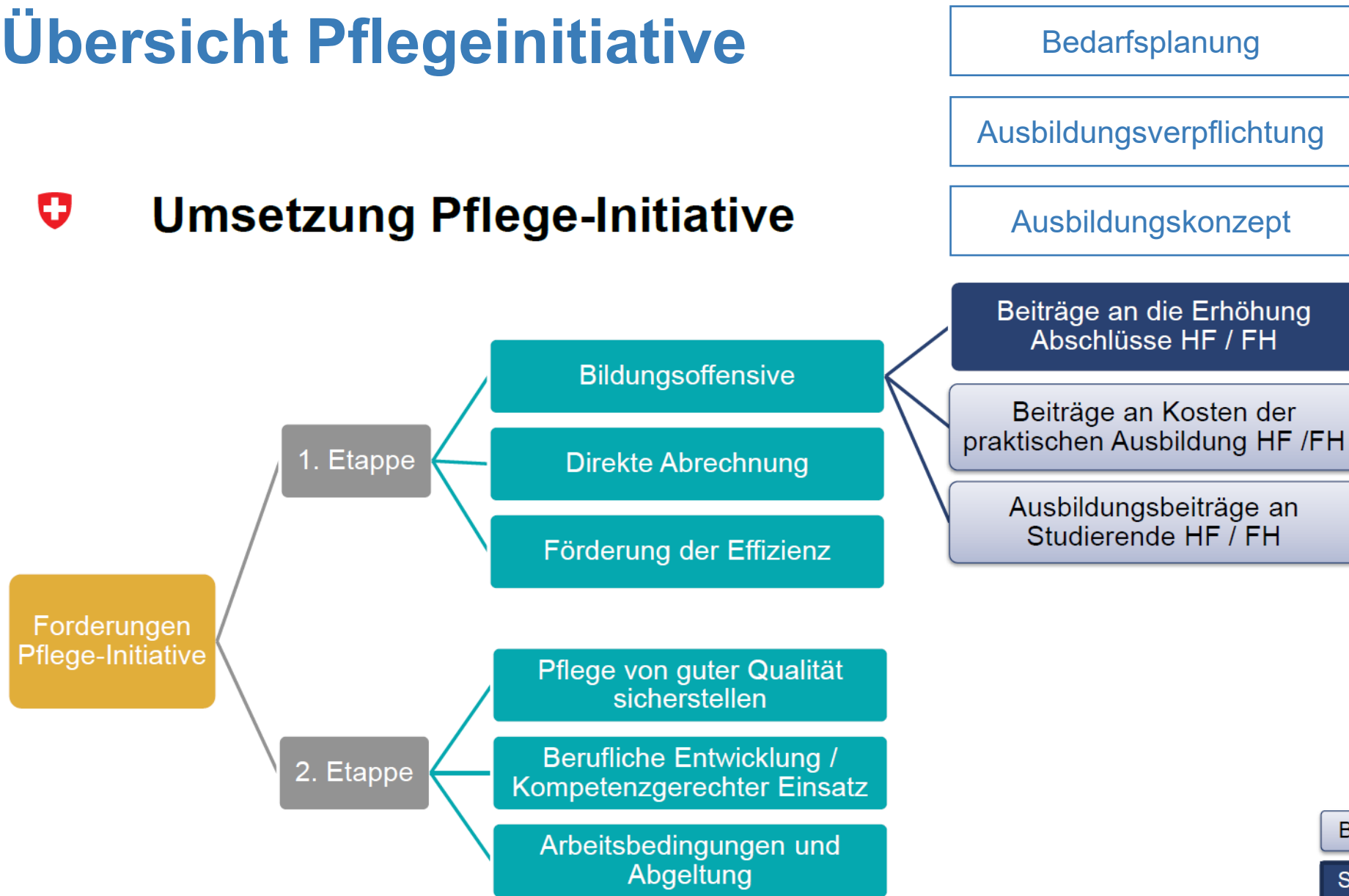
Was bisher geschah?

- **Annahme am 28. November 2021 mit 61% Ja-Stimmen**
- **Entscheid Bundesrat im Januar 2022, den Verfassungsartikel in zwei Etappen umzusetzen:**
 1. Etappe: Wiederaufnahme indirekter Gegenvorschlag
 2. Etappe: alle restlichen Forderungen der Initiative
- **Botschaft zur ersten Etappe am 25. Mai 2022 vom BR zuhanden des Parlaments verabschiedet**
- **Verabschiedung der Vorlage durch die vereinigte Bundesversammlung am 16. Dezember 2022**

Übersicht Pflegeinitiative



Umsetzung Pflege-Initiative



BAG
SBFI

2. Ausbildungsoffensive (1. Etappe)

- Beiträge der Kantone während 8 Jahren an
 - die Kosten der praktischen Ausbildung HF/FH
 - Erhöhung der Anzahl praktischen Ausbildungsplätze
 - die Absolvierenden der Ausbildung Pflege HF/FH
 - Sicherstellung Lebensbedarf während der Ausbildung
 - die höheren Fachschulen für Pflege
 - Erhöhung der Anzahl Studienplätze
- Mitfinanzierung maximal der Hälfte der von den Kantonen gewährten Leistungen durch Bund während 8 Jahren von 2024 bis 2032
- Schätzung Betragsverteilung (Bund und Kantone):



Ausbildungsbetriebe



Studierende



Höhere Fachschulen
(ohne Fachhochschulen)

Art. 2 und 3: Bedarfsplanung und Ausbildungsverpflichtung

- Die Ausbildungsoffensive sieht vor, dass alle Kantone **Bedarfsplanungen** und eine Berechnung der **Ausbildungskapazitäten** vornehmen sowie entsprechende **Ausbildungsverpflichtungen** für die Betriebe ausarbeiten.
- Methodisches Vorgehen
 - Erfassung und Nutzbarmachung bestehender Ausbildungsverpflichtungen (BE, AG, BL, BS, ZH, SO, LU)
 - Entwurf eines ZCH-Modells in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft Luzern

Grundzüge des ZCH-Modells

- **Betrieblicher Geltungsbereich**
(beitragsberechtigte Strukturen gemäss Art. 25a KVG)
 - Spitäler
 - Alters- und Pflegeheime
 - Spitex-Organisationen
- **Beruflicher Geltungsbereich**
 - Tertiärstufe: Pflege HF und FH, ergänzend Fachperson Langzeitpflege und -betreuung FA und NDS AIN HF
 - Sekundarstufe II: ergänzend AGS EBA, FAGE EFZ, FABE EFZ
- Erfüllung der Ausbildungsverpflichtung ist **Voraussetzung für Erhalt von Beiträgen**

Art. 4: Ausbildungskonzept

- Die Ausbildungsoffensive sieht vor, **dass Akteure**, welche eine **praktische Ausbildung** für Pflegefachpersonen anbieten, ein **Ausbildungskonzept erstellen müssen**. Inhalte sind unter anderem personelle Ressourcen, die Infrastruktur sowie Ziele und Schwerpunkte der praktischen Ausbildung.

Art. 5: Beiträge Ausbildungsbetriebe HF/FH

- Bis zu rund 45 Mio. für Zentralschweiz (CH: 440 Mio.)
- Rund 5.5 Mio. pro Jahr von 2024 bis 2032
- Annahme, dass Auszahlung gem. GDK-Empfehlung aus dem Jahr 2015 -> Fr. 300.- pro Praktikumswoche
- Max. Übernahme von 100% dieser Fr. 300.- durch Kantone (im Gesetz stehen 50-100%)
- Pro HF-Studierende max. Fr. 9'000.- pro Jahr an Betrieb (FH weniger, da weniger Praktikumswochen)

WICHTIG: Budgetunsicherheit aufgrund Unklarheit, ob alle oder nur neue (oder übererfüllte) Ausbildungsplätze Beitrag erhalten.

Art. 6: Beiträge Höhere Fachschulen

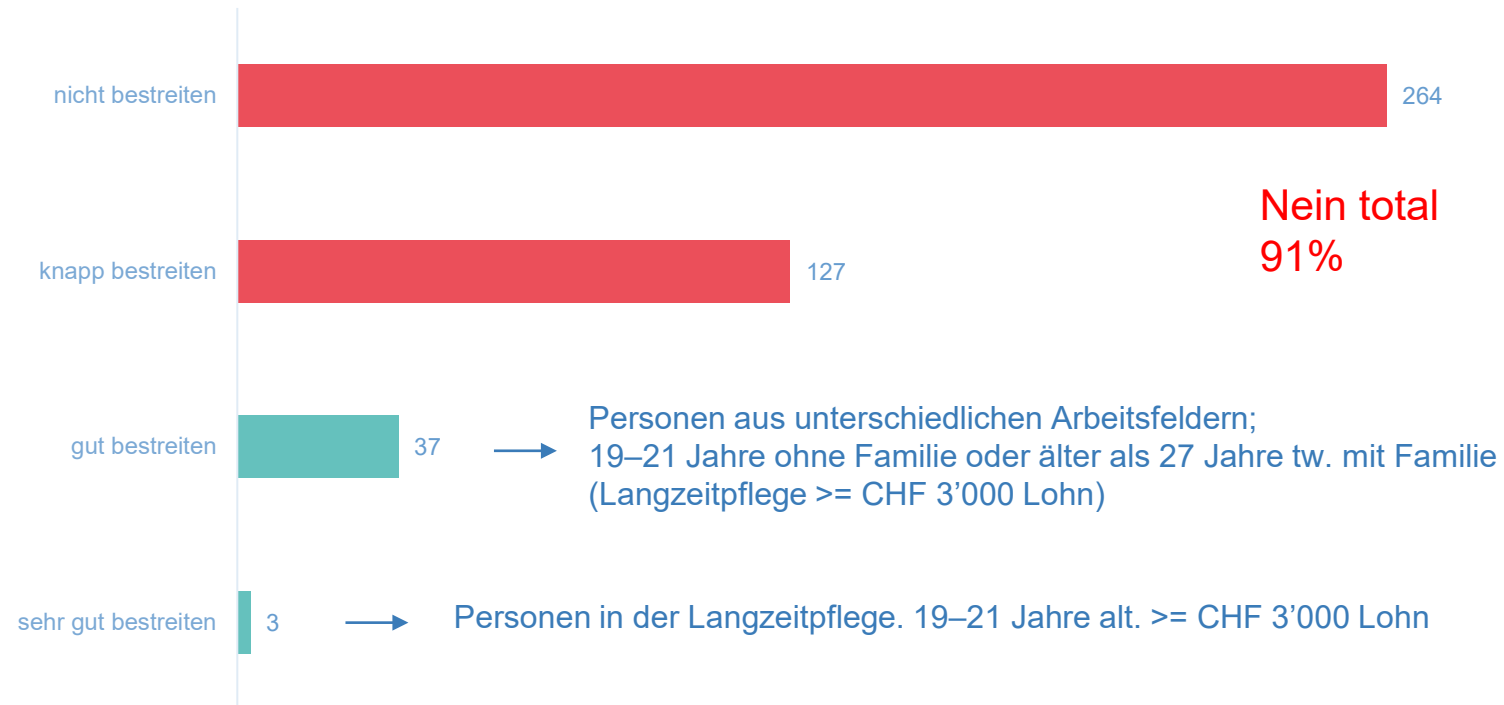
- Bis zu rund 10 Mio. für das Bildungszentrum XUND (CH: 90 Mio.)
- Rund 1.25 Mio. jährlich von 2024 bis 2032
- Basis Projektanträge
- Nicht Regelbetrieb, sondern innovative Projekte vor, während oder unmittelbar nach der Ausbildung zur Steigerung der Abschlusszahlen
- Überlegungen XUND:
 - einfacher Prozess für Bildungszentrum mit Standortkanton (weitere Zentralschweizer Kantone daran angeschlossen)
 - Anträge sollen vor der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes am 1.7.24 möglich sein, um Mittelfluss zu ermöglichen

Art. 7: Beiträge Studierende HF/FH

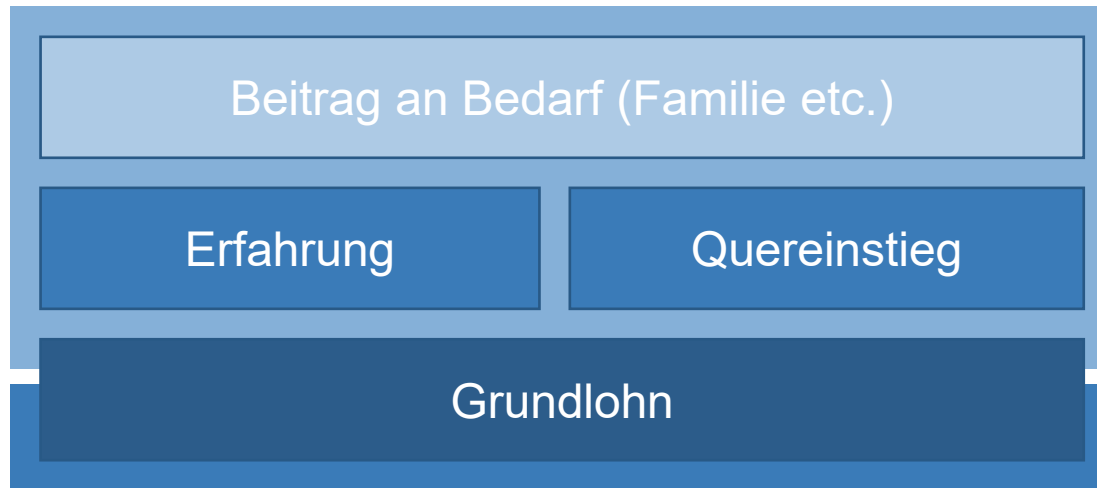
- Bis zu rund 40 Mio. für die Zentralschweiz (CH: 400 Mio.)
- Rund 5 Mio. pro Jahr von 2024 bis 2032
- 800–1'000 Studierende (Entwicklung bis 2032)
- Bezüglich Ausgestaltung und Auszahlungsmodalität noch viele Fragen offen
- XUND: Studierendenumfrage und Fokusgespräche für weitere Hinweise wie eine wirkungsvolle Umsetzung aussehen könnte



Ich kann meinen Lebensunterhalt...

Alle Studierenden, die teilgenommen haben
(absolute Zahlen)



Konzeptueller Zugang



-  Durch Beiträge Pflegeinitiative
-  durch Betrieb

Neue Lohnempfehlung + Beitrag Studierende in Kombination wirkungsvoll

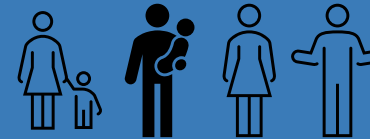
Neue Lohnempfehlungen XUND

Preispolitik Betriebe
Freiwillig

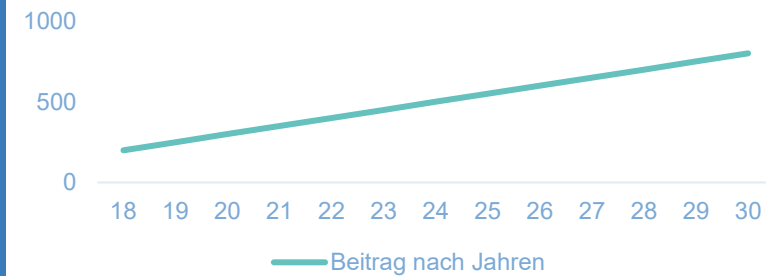
3'500-4'000.-	Optionale Lohnzusätze mit Verpflichtung +2000.-/Mt. -> Verpflichtung 24 bis 36 Mte
2'500-3'000.-	Optionale Lohnzusätze mit Verpflichtung +1000.-/Mte -> Verpflichtung 12 bis 18 Mte
1'500-2'000.-	Erhöhung grundlegende Empfehlung +400.-

Pflegeinitiativen-Bonus oder Förderbeitrag

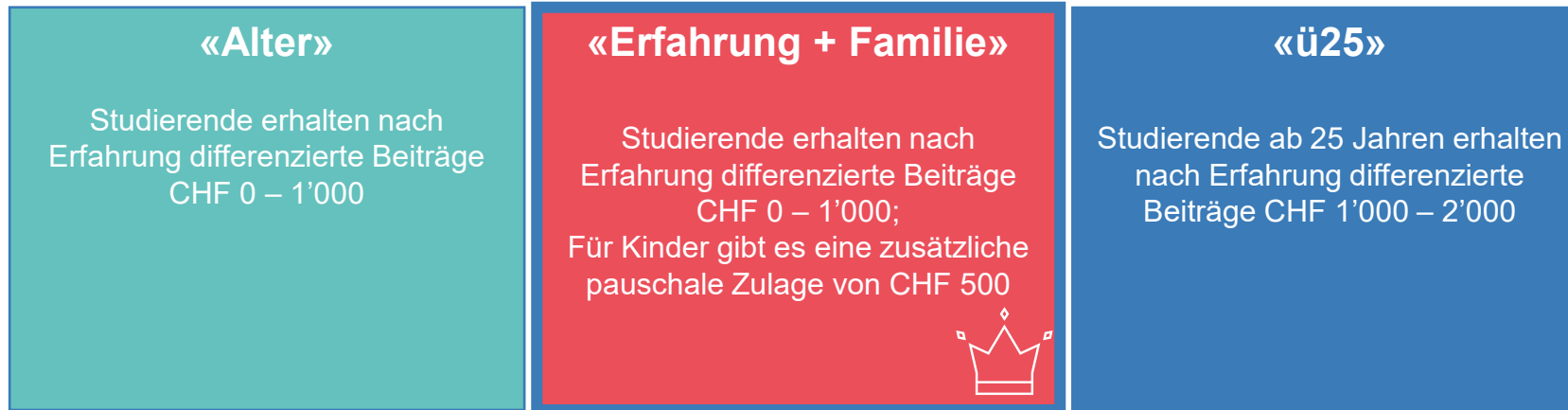
Festsetzung durch Kantone
Obligatorisch



Altersprogression



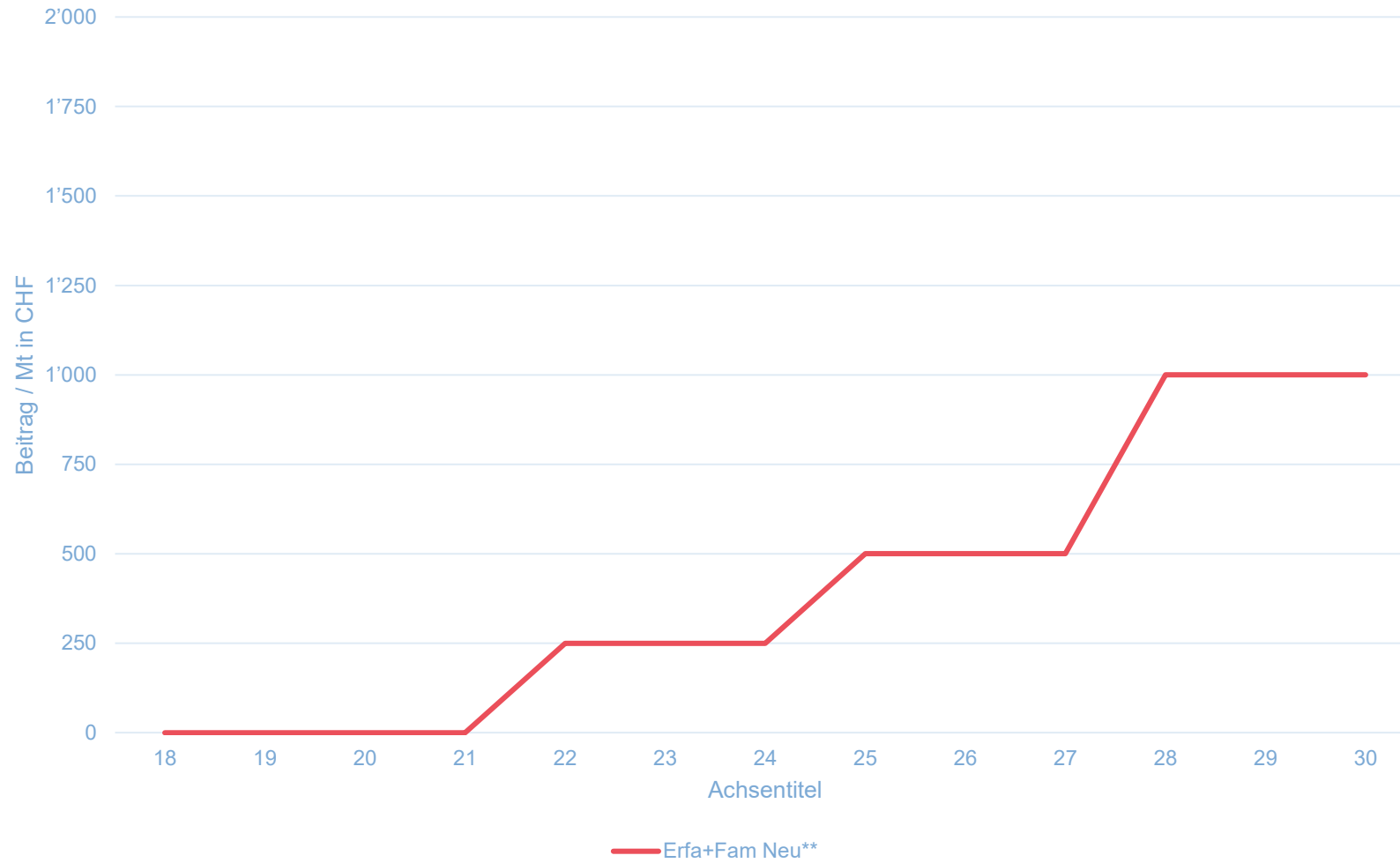
Drei mögliche ZCH Modelle



- Empfehlung: Modell «Erfahrung + Familie»
 - Berücksichtigt Erfahrung (Beruf/Leben) – vereinfachter Indikator Alter
 - Berücksichtigt Bedarf aufgrund von Kindern
- Begründung:
 - Erhobene Daten (quantitative Umfrage und qualitative Fokusgespräche)
 - Kompatibilität mit Vorgaben/Überlegungen Bund
 - Attraktivitätssteigerung für breitere Zielgruppe erfüllt ohne Giesskannen-Prinzip

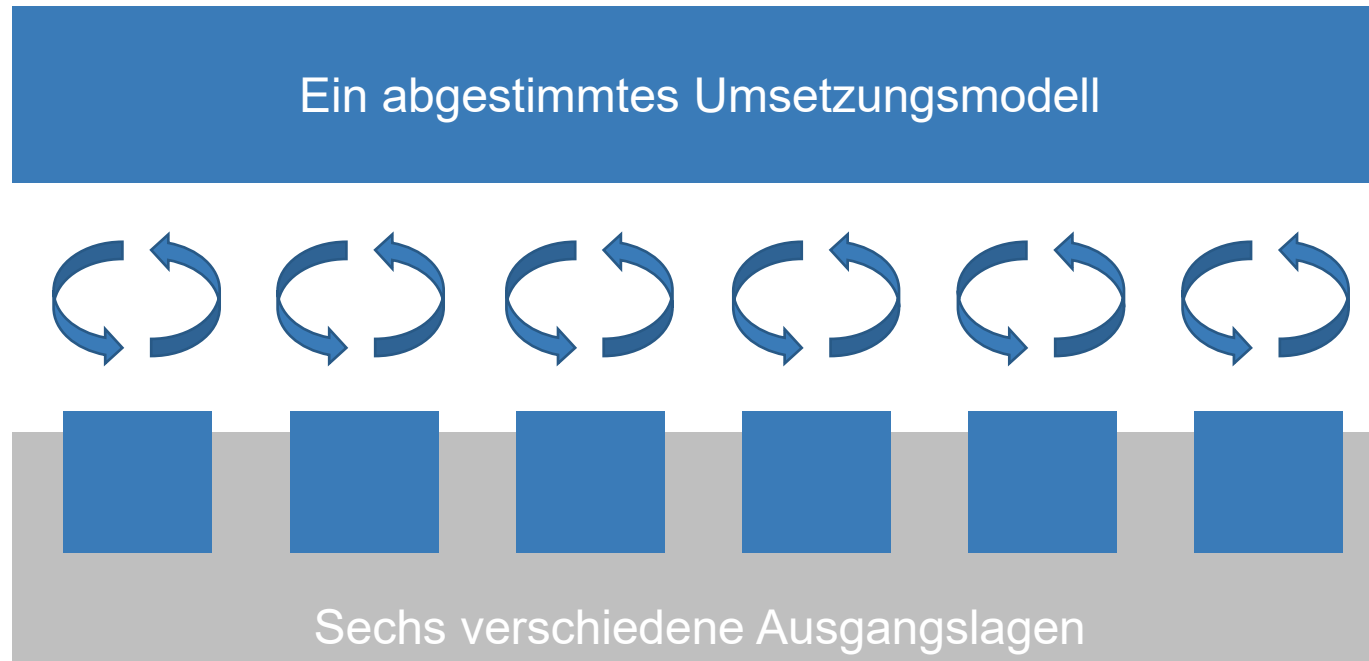
WICHTIG: Umsetzbarkeit mit Blick auf Vorgaben BAG noch nicht bestätigt.

Grafik Modell «Erfahrung + Familie»



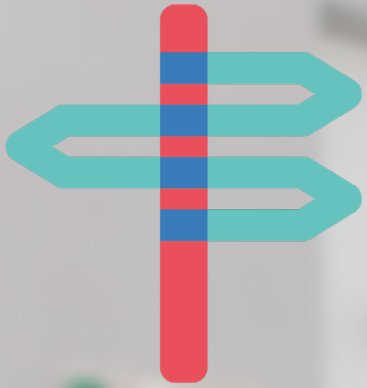
3. Richtungsentscheid: Koordiniertes Vorgehen in der Zentralschweiz

Wir wollen in der Zentralschweiz eine harmonisierte Umsetzung erreichen



Zentralschweizer Koordinationsstelle

- Auftrag der ZGDK an OdA XUND
- Ziel: Wirkungsvolle und koordinierte Umsetzung
- Tätigkeiten für die Zentralschweizer Kantone:
 - Erarbeitung von Grundlagen und Entwicklung von Umsetzungsvarianten
 - Mitarbeit in den kantonalen Umsetzungsprojekten
 - Unterstützung bei Konsultationen (Betriebe, Studierende, Schule)
 - Förderung der allgemeinen Koordination und des Austauschs unter den Zentralschweizer Kantonen zum Thema
 - Überblick zu allen regionalen Aktivitäten verschaffen/bewahren und Kontakte zu entsprechenden Schlüsselstellen/-personen aufbauen und pflegen
 - Unterstützung bei der regionalen Kommunikation
- **Die Kantone bleiben in der Verantwortung für politische Entscheide, für den Rechtsetzungsprozess sowie für die Umsetzung der einzelnen Elemente aus der Pflegeinitiative.**

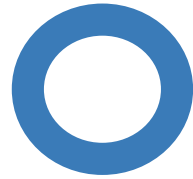


Ausblick



Zeitplan «Pflegeinitiative national»

1. Etappe Förderung der Ausbildung in der Pflege



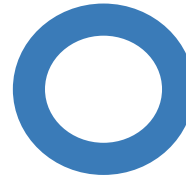
Ende 2022
BG wurde im Parlament
verabschiedet



Sommer 2023
Kriterien für die
Ausbildungsbeiträge
des Bundes vorliegend
+ Vernehmlassung



Bis Juni 2024
Kantone schaffen
gesetzliche
Grundlagen

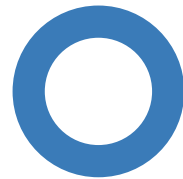


1. Juli 2024
BG und Verordnung
über Förderung der
Ausbildung in der
Pflege in Kraft



**Ab Mitte 2024 –
Mitte 2032**
Kantone profitieren
von Bundesgeldern

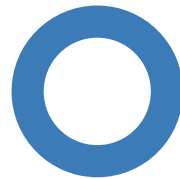
2. Etappe Anforderungsgerechte Bedingungen in der Pflege



Frühling 2023
Entwurf neues BG über die
anforderungsgerechten
Bedingungen in der Pflege



Juni 2023
Dialog von Bund
und Kanton
bezüglich
Monitoring

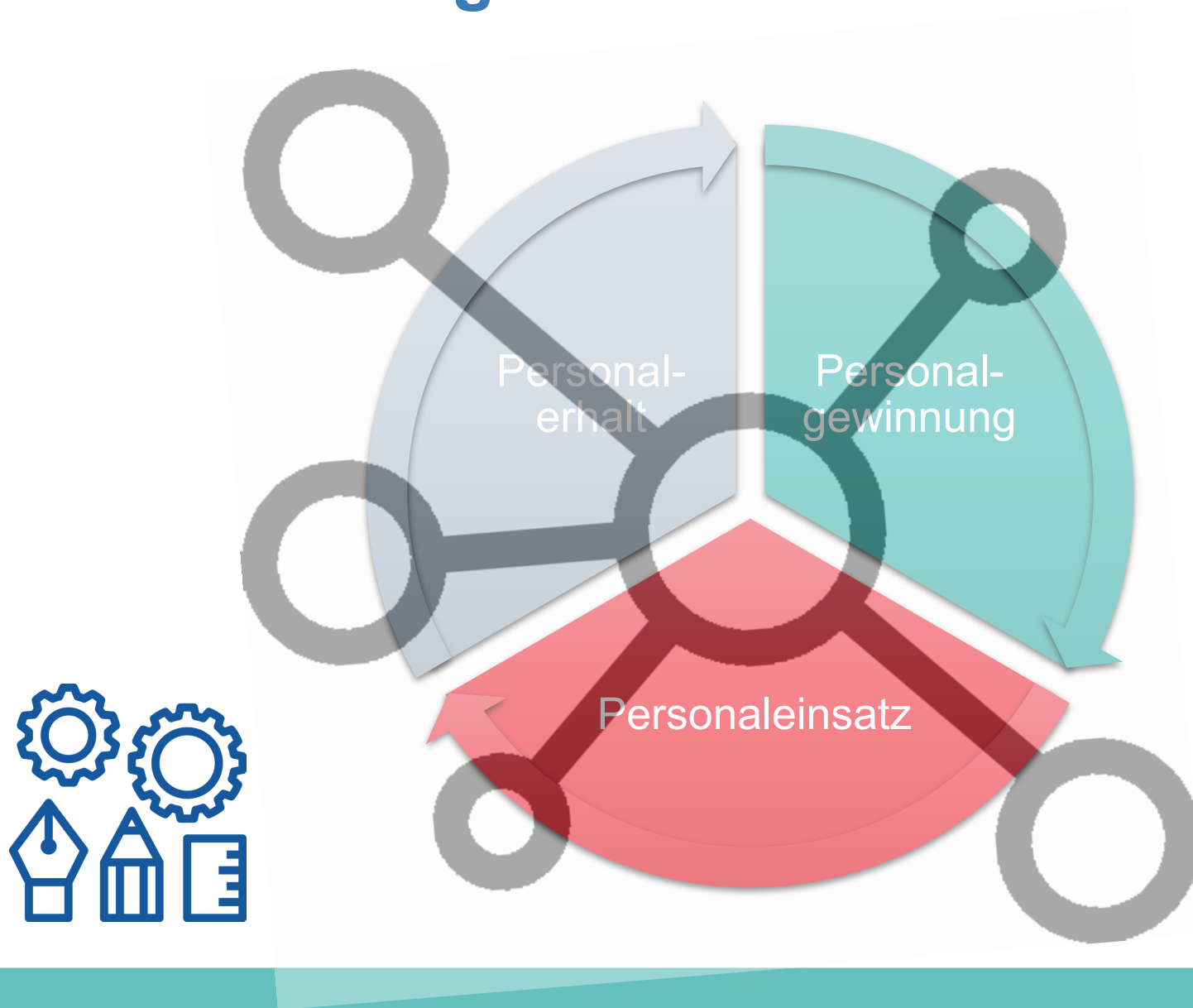


Frühling 2024
Entwurf neues BG über die
anforderungsgerechten
Bedingungen in der Pflege



Ende 2025
Entscheid Parlament über
allfällige Änderung des
Gesundheitsberufegesetzes

Ausblick: Handlungsfelder



Herausforderung

14 000

Pflegefachkräfte braucht
die Zentralschweiz gemäss
Obsan-Bericht 2021




Total Lernende und Studierende



2. XUND Strategie 2023 - 2027



Angebotsportfolio



Digitale Transformation




Hohe Qualität



Mitarbeitende und Organisation




Wachstum



System Berufsbildung



Regionale Verankerung



Finanzmanagement

Umsetzung gemeinsam!



«Meine Familie hat meinen
Entscheid für den Wieder-
einstieg mitgetragen und
mich unterstützt.»

Veronika Stadler
Dipl. Pflegefachfrau

Planen
Sie jetzt
Ihren Wieder-
einstieg!



«Die Lebenserfahrungen
von Wiedereinsteigerinnen
bereichern unseren Betrieb.»»

Roman Wüst
Direktor Residenz am Schärme
und Kurhaus am Sarnersee

Planen
Sie jetzt
Ihren Wieder-
einstieg!



von Mensch
zu Mensch

vorher:
Kauffrau EFZ

heute:
dipl. Pflege-
fachfrau HF

Melanie, 40

Unabhängig Ihrer
Erstausbildung

einstieg-pflege.ch

von Mensch zu Mensch

vorher: Kaufmann EFZ

heute: dipl. Pflegefachmann HF
Peter, 50

Unabhängig Ihrer Erstausbildung

einstieg-pflege.ch

X USD-Kompass im Auftrag der Z mit voll übertragener Geschäftstätigkeit

von Mensch zu Mensch

vorher: Detailhandelsfachfrau EFZ

heute: dipl. Pflegefachfrau HF
Ana, 30

Unabhängig Ihrer Erstausbildung

einstieg-pflege.ch

X USD-Kompass im Auftrag der Z mit voll übertragener Geschäftstätigkeit

von Mensch zu Mensch

vorher: Koch EFZ

heute: dipl. Pflegefachmann HF
Jonas, 28

Unabhängig Ihrer Erstausbildung

einstieg-pflege.ch

X USD-Kompass im Auftrag der Z mit voll übertragener Geschäftstätigkeit

von Mensch zu Mensch

vorher: Coiffeuse EFZ

heute: dipl. Pflegefachfrau HF
Sarah, 27

Unabhängig Ihrer Erstausbildung

einstieg-pflege.ch

X USD-Kompass im Auftrag der Z mit voll übertragener Geschäftstätigkeit



XUND

BILDUNG
GESUNDHEIT
ZENTRALSCHWEIZ

Zentralschweizer

Woche der Gesundheitsberufe

6. bis 13. Mai 2023

Herzlichen Dank!

